

Pressemitteilung

Nr. 62/2024 – 28. Juni 2024

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: Juni 2024

Arbeitsmarkt stagniert

- **Arbeitslosigkeit konstant**
- **Firmen zeigten Kurzarbeit wegen Hochwasser an**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung – unterschiedliche Entwicklung in den Landkreisen**
- **Ausbildungsmarkt bietet viele Chancen**

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Im Juni waren exakt so viele Menschen in unserem Bezirk mit den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm von Arbeitslosigkeit betroffen, als wie im Mai. Wie bereits im Vormonat waren 8.041 Menschen arbeitslos gemeldet. Entsprechend ist die Arbeitslosenquote unverändert bei 2,5 Prozent.“

„Dennoch ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Rund 2.200 Personen meldeten sich arbeitslos und auch ähnlich viele beendeten diese. Auch wenn wir im Agenturbezirk eine der niedrigsten Arbeitslosenquote in Deutschland haben, bemerke ich doch eine konjunkturelle Eintrübung. 880 Personen meldeten sich in diesem Monat nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Aber nur 710 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit mit einer Beschäftigungsaufnahme. Mittlerweile sind rund 1.000 Menschen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen, als vor einem Jahr. Zugleich haben wir rund 700 Stellenmeldungen weniger. Damit sinken die Chancen, die Arbeitslosigkeit zu beenden“, fasst Richard Paul die aktuelle Arbeitsmarktsituation zusammen.

Kurzarbeit wegen Hochwasser im Agenturbezirk

„In unserem Agenturbezirk waren 27 Firmen so vom Hochwasser betroffen, dass sie Kurzarbeit für rund 760 Arbeitskräfte angezeigt haben. Ein Großteil der Firmen war unmittelbar vom Hochwasser betroffen“, berichtet Richard Paul.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 8.041 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 4.252 (plus 60 im Vergleich zum Vormonat; plus 866 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 3.789 (minus 60 im Vergleich zum Vormonat; plus 114 im Vergleich zum Vorjahr) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im Juni 2.574 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 819 arbeitslos.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 24.06.24 gingen 34 neue Anzeigen für 922 Beschäftigte ein. Im Mai wurden 24 Anzeigen für 1.039 Beschäftigte eingereicht und im April waren es 31 Anzeigen für 574 betroffene Beschäftigte.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im Juni 728 neue Arbeitsstellen gemeldet, 5 weniger als im Mai, und 11 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 4.671 freie Arbeitsstellen (115 weniger als vor einem Monat und 707 weniger als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 45 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt leicht auf neuen Höchststand

Richard Paul berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Erfreulicherweise ist die Zahl der Beschäftigten in unserer Region im Jahresvergleich zum Dezember 2022 leicht gestiegen. Ende Dezember 2023 belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth auf 223.661. Im Jahresvergleich war das eine Zunahme um 518 oder 0,2 Prozent. Die Landkreise Donau-Ries und Günzburg hatten einen Beschäftigungszuwachs und in den Landkreisen Dillingen und Neu-Ulm nahm die Beschäftigung ab.“

Den Anstieg der Beschäftigung im gesamten Agenturbezirk verdanken wir Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Innerhalb eines Jahres (Dezember 22 bis Dezember 23) stieg deren Beschäftigtenzahl um 1.265 oder 3,4 Prozent. Während im gleichen Zeitraum die Zahl der deutschen Beschäftigten um 747 oder 0,4 Prozent sank.

Eine positive Entwicklung gibt es von beschäftigten Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft zu berichten. Im Dezember 2023 waren 889 Ukrainer und Ukrainerinnen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Zum Stichtag im September 2021 (vor Beginn des Krieges in der Ukraine) waren nur 202 Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Dies zeigt, dass die Arbeitsmarktintegration Fortschritte macht.“

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt sind im vollen Gange. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 2.932 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 4.041 Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 902 bisher unversorgte Ausbildungssuchende 2.054 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen aktuell auf einen Ausbildungssuchenden 2,3 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Richard Paul. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“ Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Agentur für Arbeit unter der kostenlosen Tel. 0800 4 5555 00.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Jun 24	Mai 24	Jun 23
Agenturbezirk gesamt	8.041	0	2,5	2,5	2,2
Landkreis Dillingen	1.611	23	2,8	2,8	2,7
Landkreis Donau-Ries	1.835	-3	2,3	2,3	2,1
Landkreis Günzburg	1.761	5	2,3	2,3	1,9
Landkreis Neu-Ulm	2.834	-25	2,7	2,7	2,3

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote unverändert bei 2,8 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Dillingen ist im Juni leicht gestiegen. Aktuell sind 1.611 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 23 mehr als wie vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt wie bereits im Vormonat bei 2,8 Prozent.“

„Es gab dennoch viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Rund 420 Personen meldeten sich arbeitslos und ähnlich viele beendeten diese. Auch wenn wir im Agenturbezirk eine der niedrigsten Arbeitslosenquote in Deutschland haben, bemerke ich doch eine konjunkturelle Eintrübung. 162 Personen meldeten sich in diesem Monat nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Aber nur 131 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit mit einer Beschäftigungsaufnahme. Mittlerweile sind 115 Menschen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen, als vor einem Jahr. Zugleich haben wir 88 Stellenmeldungen weniger. Damit sinken die Chancen, die Arbeitslosigkeit beenden“, fasst Richard Paul die aktuelle Arbeitsmarktsituation zusammen.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.611 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 784 (plus 36 im Vergleich zum Vormonat; plus 110 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 827 (minus 13 im Vergleich zum Vormonat; plus 5 im zum Vorjahr) im Jobcenter Dillingen registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Dillingen im Juni 626 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 209 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 110 neue Arbeitsstellen gemeldet, 26 weniger als im Mai und 15 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 795 freie Arbeitsstellen (8 mehr als vor einem Monat und 88 weniger als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 41 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Altenpflege, Lagerwirtschaft, Büro- und Sekretariat, Post- und Zustelldienste, Maschinenbau, Metallbearbeitung, Gesundheits- und Krankenpflege, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW) und im Metallbau.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 24.06.24 gingen 11 neue Anzeigen für 174 Beschäftigte ein. Für den Monat Mai können aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben gemacht werden. Im April waren es 6 Anzeigen für 39 betroffene Beschäftigte.

Kurzarbeit wegen Hochwasser im Agenturbezirk

„In unserem Agenturbezirk waren 27 Firmen so vom Hochwasser betroffen, dass sie Kurzarbeit für rund 760 Arbeitskräfte angezeigt haben. Ein Großteil der Firmen war unmittelbar vom Hochwasser betroffen“, berichtet Richard Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,1 Prozent gesunken

Richard Paul berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Erneut ist die Zahl der Beschäftigten im Landkreis Dillingen im Jahresvergleich zum Dezember 2022 um 1,1 Prozent gesunken. Ende Dezember 2023, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 34.793. Im Jahresvergleich war das eine Abnahme um 371 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stieg um 2,9 Prozent. Innerhalb eines Jahres (Dezember 22 bis Dezember 23) erhöhte sich die Beschäftigtenzahl von Ausländer um 140 auf 4.897 Personen. Während im gleichen Zeitraum die Zahl der deutschen Beschäftigten um 511 oder 1,7 Prozent sank.

Eine positive Entwicklung gibt es von beschäftigten Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft zu berichten. Im Dezember 2023 waren 133 Ukrainer und Ukrainerinnen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Zum Stichtag im September 2021 (vor Beginn des Krieges in der Ukraine) waren nur 28 Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Dies zeigt, dass die Arbeitsmarktintegration Fortschritte macht.“

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt sind im vollen Gange. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 500 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 675 Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 150 bisher unversorgte Ausbildungssuchende 375 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen aktuell auf einen Ausbildungssuchenden 2,5 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Richard Paul. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karriereöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierte Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“ Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Agentur für Arbeit unter der kostenlosen Tel. 0800 4 5555 00.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Zimmerer/Zimmerin, Maurer/in, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Industriemechaniker/in, Anlagenmechaniker – Sanitär-/Heizung-/Klimatechnik und Bankkaufmann/-frau.

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote konstant bei 2,3 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Donau-Ries ist im Juni kaum gesunken. Aktuell sind 1.835 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind nur 3 weniger als wie vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt wie bereits im Vormonat bei 2,3 Prozent.“

„Dennoch ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. 509 Personen meldeten sich arbeitslos und 517 beendeten diese. Auch wenn wir im Agenturbezirk und vor allem auch im Landkreis Donau-Ries eine der niedrigsten Arbeitslosenquote in Deutschland haben, bemerke ich doch eine Stagnation. 190 Personen meldeten sich in diesem Monat nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Aber nur 167 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit mit einer Beschäftigungsaufnahme. Mittlerweile sind 181 Menschen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen, als vor einem Jahr. Zugleich haben wir seit Jahresbeginn 277 Stellenmeldungen weniger, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Damit sinken die Chancen, die Arbeitslosigkeit zu beenden“, fasst Richard Paul die aktuelle Arbeitsmarktsituation zusammen.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.835 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 920 (plus 1 im Vergleich zum Vormonat; plus 198 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 915 (minus 4 im Vergleich zum Vormonat; minus 17 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Donau-Ries im Juni 745 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 232 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im Juni 226 neue Arbeitsstellen gemeldet, 26 weniger als im Mai und 36 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.632 freie Arbeitsstellen (54 weniger als vor einem Monat und 13 weniger als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 42 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Büro- und Sekretariat, Kraftfahrzeugtechnik, Holz-/Möbel-/Innenausbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW) und Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 24.06.24 gingen 8 neue Anzeigen für 55 Beschäftigte ein. Im Mai wurden 3 Anzeigen für 821 Beschäftigte eingereicht und im April waren es 5 Anzeigen für 49 betroffene Beschäftigte.

Kurzarbeit wegen Hochwasser im Agenturbezirk

„In unserem Agenturbezirk waren 27 Firmen so vom Hochwasser betroffen, dass sie Kurzarbeit für rund 760 Arbeitskräfte angezeigt haben. Ein Großteil der Firmen war unmittelbar vom Hochwasser betroffen“, berichtet Richard Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt auf neuen Dezember Höchststand

Richard Paul berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Erfreulicherweise ist die Zahl der Beschäftigten im Landkreis Donau-Ries im Jahresvergleich zum Dezember 2022 um respektable 0,9 Prozent gestiegen. Ende Dezember 2023, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 65.489. Im Jahresvergleich war das eine Zunahme um 565 Arbeitskräfte.

Den Zuwachs an Beschäftigten verdanken wir überwiegend Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Innerhalb eines Jahres (Dezember 22 bis Dezember 23) stieg deren Beschäftigtenzahl um 339 oder 3,8 Prozent. Während im gleichen Zeitraum die Zahl der deutschen Arbeitnehmer um 226 oder 0,4 Prozent stieg.

Im Dezember 2023 waren 181 Ukrainer und Ukrainerinnen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Zum Stichtag im September 2021 (vor Beginn des Krieges in der Ukraine) waren nur 48 Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet.“

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt sind im vollen Gange. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 821 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 1.350 Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 160 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 671 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen aktuell auf einen Ausbildungssuchenden 4,2 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Richard Paul. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierten Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“ Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Agentur für Arbeit unter der kostenlosen Tel. 0800 4 5555 00.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Fachkraft – Lagerlogistik, Anlagenmechaniker – Sanitär-/Heizung-/Klimatechnik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kfz. Mechatroniker – PKW Technik, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Kaufmann Groß-/Außenhandel Bankkaufmann/-frau und Maurer/in.

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote unverändert bei 2,3 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Günzburg ist im Juni minimal gestiegen. Aktuell sind 1.761 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 5 mehr als wie vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt wie bereits im Vormonat bei 2,3 Prozent.“

„Dennoch ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. 481 Personen meldeten sich arbeitslos und 471 beendeten diese. Auch wenn wir im Agenturbezirk und vor allem auch im Landkreis Günzburg eine der niedrigsten Arbeitslosenquote in Deutschland haben, bemerke ich doch eine Stagnation. 215 Personen meldeten sich in diesem Monat nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Aber nur 158 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit mit einer Beschäftigungsaufnahme. Mittlerweile sind 290 Menschen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen, als vor einem Jahr. Zugleich haben wir seit Jahresbeginn 577 Stellenmeldungen weniger, als im Vorjahr. Damit sinken die Chancen, die Arbeitslosigkeit zu beenden“, fasst Richard Paul die aktuelle Arbeitsmarktsituation zusammen.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.761 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.103 (minus 4 im Vergleich zum Vormonat; plus 252 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 658 (plus 9 im Vergleich zum Vormonat; plus 38 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Günzburg registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Günzburg im Juni 358 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 143 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 141 neue Arbeitsstellen gemeldet, 3 weniger als im Mai und 64 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.014 freie Arbeitsstellen (84 weniger als vor einem Monat und 577 weniger als im Vorjahr). Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur knapp 48 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Post- und Zustelldienste, Verkauf, Lagerwirtschaft, Bauelektrik, Kraftfahrzeugtechnik, Vertrieb, Maschinenbau, Physiotherapie, Schweiß- und Verbindungstechnik und Büro- und Sekretariat.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 24.06.24 gingen 10 neue Anzeigen für 360 Beschäftigte ein. Für den Monat Mai können aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben gemacht werden. Im April waren es 7 Anzeigen für 222 betroffene Beschäftigte.

Kurzarbeit wegen Hochwasser im Agenturbezirk

„In unserem Agenturbezirk waren 27 Firmen so vom Hochwasser betroffen, dass sie Kurzarbeit für rund 760 Arbeitskräfte angezeigt haben. Ein Großteil der Firmen war unmittelbar vom Hochwasser betroffen“, berichtet Richard Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt auf neuen Dezember Höchststand

Richard Paul berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Erfreulicherweise ist die Zahl der Beschäftigten im Landkreis Günzburg im Jahresvergleich zum Dezember 2022 um respektable 0,8 Prozent gestiegen. Ende Dezember 2023, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 56.544. Im Jahresvergleich war das eine Zunahme um 459 Arbeitskräfte.

Den Zuwachs an Beschäftigten verdanken wir überwiegend Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Innerhalb eines Jahres (Dezember 22 bis Dezember 23) stieg deren Beschäftigtenzahl um 401 oder 3,9 Prozent. Während im gleichen Zeitraum die Zahl der deutschen Arbeitnehmer um 58 oder 0,1 Prozent stieg.

Im Dezember 2023 waren 286 Ukrainer und Ukrainerinnen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Zum Stichtag im September 2021 (vor Beginn des Krieges in der Ukraine) waren nur 45 Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet.“

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt sind im vollen Gange. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 671 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 833 Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 214 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 422 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen aktuell auf einen Ausbildungssuchenden 2 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Richard Paul. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karriereöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierte Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“ Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Agentur für Arbeit unter der kostenlosen Tel. 0800 4 5555 00.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), Industriekaufmann/-frau, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Koch/Köchin, Fachverkäufer/in Metzgerei und Fachlagerist/in.

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote unverändert bei 2,7 Prozent

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Neu-Ulm ist im Juni leicht gesunken. Aktuell sind 2.834 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 25 weniger als wie vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt wie bereits im Vormonat bei 2,7 Prozent.“

„Dennoch ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Rund 770 Personen meldeten sich arbeitslos und rund 800 beendeten diese. Auch wenn wir im Agenturbezirk eine der niedrigsten Arbeitslosenquote in Deutschland haben, bemerke ich doch eine konjunkturelle Eintrübung. 313 Personen meldeten sich in diesem Monat nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Aber nur 254 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit mit einer Beschäftigungsaufnahme. Mittlerweile sind rund 400 Menschen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen, als vor einem Jahr. Zugleich haben wir seit Jahresbeginn 190 Stellenmeldungen weniger, als im Vorjahr. Damit sinken die Chancen, die Arbeitslosigkeit zu beenden“, fasst Richard Paul die aktuelle Arbeitsmarktsituation zusammen.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 2.834 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.445 (plus 27 im Vergleich zum Vormonat; plus 306 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.389 (minus 52 im Vergleich zum Vormonat; plus 88 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Neu-Ulm im Juni 845 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 235 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 251 neue Arbeitsstellen gemeldet, 50 mehr als im Mai und 96 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.230 freie Arbeitsstellen (15 mehr als vor einem Monat und 29 weniger als im Vorjahr). Bei rund 81 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur knapp 49 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Post- und Zustelldienste, Lagerwirtschaft, Kinderbetreuung und -erziehung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Gastronomieservice, Kraftfahrzeugtechnik, Metallbau, Bediener Hebeeinrichtungen und im Bereich der elektrischen Betriebstechnik.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 24.06.24 gingen 5 neue Anzeigen für 333 Beschäftigte ein. Im Mai wurden 10 Anzeigen für 116 Beschäftigte eingereicht und im April waren es 13 Anzeigen für 264 betroffene Beschäftigte.

Kurzarbeit wegen Hochwasser im Agenturbezirk Donauwörth

„In unserem Agenturbezirk waren 27 Firmen so vom Hochwasser betroffen, dass sie Kurzarbeit für rund 760 Arbeitskräfte angezeigt haben. Ein Großteil der Firmen war unmittelbar vom Hochwasser betroffen“, berichtet Richard Paul.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 0,2 Prozent gesunken

Richard Paul berichtet zu den neuesten Zahlen aus der Beschäftigtenstatistik: „Die Zahl der Beschäftigten im Landkreis Neu-Ulm ist im Jahresvergleich zum Dezember 2022 um 0,2 Prozent gesunken. Ende Dezember 2023, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Landkreis auf 66.835. Im Jahresvergleich war das eine Abnahme um 135 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit erhöhte sich um 3,0 Prozent. Innerhalb eines Jahres (Dezember 22 bis Dezember 23) stieg die Beschäftigung von Ausländer um 385 auf 13.341 Personen. Während im gleichen Zeitraum die Zahl der deutschen Beschäftigten um 520 oder 1,0 Prozent sank.

Eine positive Entwicklung gibt es von beschäftigten Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft zu berichten. Im Dezember 2023 waren 289 Ukrainer und Ukrainerinnen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Zum Stichtag im September 2021 (vor Beginn des Krieges in der Ukraine) waren nur 81 Personen sozialversicherungspflichtig angemeldet. Dies zeigt, dass die Arbeitsmarktintegration Fortschritte macht.“

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt sind im vollen Gange. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 940 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 1.183 Ausbildungsstellen gemeldet. Im Juni standen 378 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 586 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen aktuell auf einen Ausbildungssuchenden 1,6 Lehrstellen.

„Die Unternehmen in unserem Agenturbezirk setzen auf Ausbildung – darüber sind wir sehr dankbar“, erklärt Richard Paul. „Auch für Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien oder Fachoberschulen besuchen, lohnt es sich, über eine Ausbildung als Start ins Berufsleben nachzudenken. Karrieremöglichkeiten und guter Verdienst existieren in vielen Bereichen auch ohne Studium – oder es lässt sich später noch ein Studium aufsatteln.“ In Richtung Betriebe appelliert er: „Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben Bestnoten aber viel Entwicklungspotential – hier kann es durchaus Sinn machen, diesen Bewerber*Innen eine Chance zu geben. Mittels der Assistierte Ausbildung – kurz AsA – können wir in vielen Fällen kostenlose Nachhilfe für den Berufsschulunterricht finanzieren: eine Win-win-Situation für Betrieb und Azubi.“ Informationen dazu erhalten Auszubildende bei der Agentur für Arbeit unter der kostenlosen Tel. 0800 4 5555 00.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Handelsfachwirt/in (Ausbildung), medizinische/r Fachangestellte/r, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Fachlagerist/in und Kfz-Mechatroniker/in – PKW-Technik.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand Juni 2024)

Juni 2024

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 Gst Donauwörth	81905 Gst Dillingen	81907 Gst Günzburg	81909 Gst Illertissen	81911 Gst Neu-Ulm	81913 Gst Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	8.041	1.113	1.611	1.761	736	2.098	722	1.611	1.761	2.834	1.835
- Vormonat	8.041	1.107	1.588	1.756	740	2.119	731	1.588	1.756	2.859	1.838
- Vorjahresmonat	7.061	977	1.496	1.471	659	1.781	677	1.496	1.471	2.440	1.654
darunter											
SGB III	4.252	566	784	1.103	385	1.060	354	784	1.103	1.445	920
SGB II	3.789	547	827	658	351	1.038	368	827	658	1.389	915
Männer	4.463	601	866	1.010	431	1.156	399	866	1.010	1.587	1.000
Frauen	3.578	512	745	751	305	942	323	745	751	1.247	835
15 bis unter 25 Jahre	748	118	166	156	74	145	89	166	156	219	207
15 bis unter 20 Jahre	146	29	34	30	15	23	15	34	30	38	44
50 Jahre und älter	3.119	441	616	698	277	818	269	616	698	1.095	710
55 Jahre und älter	2.304	331	447	521	214	578	213	447	521	792	544
60 Jahre und älter	1.391	197	272	305	144	339	134	272	305	483	331
Langzeitarbeitslose	1.650	181	354	362	168	408	177	354	362	576	358
Schwerbehinderte Menschen	825	133	141	190	76	199	86	141	190	275	219
Ausländer	3.048	470	628	656	227	845	222	628	656	1.072	692
Alleinerziehende	535	94	95	131	27	122	66	95	131	149	160
Berufsrückkehrende	76	7	14	13	12	22	8	14	13	34	15
Anteile in Prozent											
SGB III	52,9	50,9	48,7	62,6	52,3	50,5	49,0	48,7	62,6	51,0	50,1
SGB II	47,1	49,1	51,3	37,4	47,7	49,5	51,0	51,3	37,4	49,0	49,9
Männer	55,5	54,0	53,8	57,4	58,6	55,1	55,3	53,8	57,4	56,0	54,5
Frauen	44,5	46,0	46,2	42,6	41,4	44,9	44,7	46,2	42,6	44,0	45,5
15 bis unter 25 Jahre	9,3	10,6	10,3	8,9	10,1	6,9	12,3	10,3	8,9	7,7	11,3
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,6	2,1	1,7	2,0	1,1	2,1	2,1	1,7	1,3	2,4
50 Jahre und älter	38,8	39,6	38,2	39,6	37,6	39,0	37,3	38,2	39,6	38,6	38,7
55 Jahre und älter	28,7	29,7	27,7	29,6	29,1	27,6	29,5	27,7	29,6	27,9	29,6
60 Jahre und älter	17,3	17,7	16,9	17,3	19,6	16,2	18,6	16,9	17,3	17,0	18,0
Langzeitarbeitslose	20,5	16,3	22,0	20,6	22,8	19,4	24,5	22,0	20,6	20,3	19,5
Schwerbehinderte Menschen	10,3	11,9	8,8	10,8	10,3	9,5	11,9	8,8	10,8	9,7	11,9
Ausländer	37,9	42,2	39,0	37,3	30,8	40,3	30,7	39,0	37,3	37,8	37,7
Alleinerziehende	6,7	8,4	5,9	7,4	3,7	5,8	9,1	5,9	7,4	5,3	8,7
Berufsrückkehrende	0,9	0,6	0,9	0,7	1,6	1,0	1,1	0,9	0,7	1,2	0,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,5	2,3	2,8	2,3	2,5	2,7	2,2	2,8	2,3	2,7	2,3
- Vormonat	2,5	2,3	2,8	2,3	2,5	2,8	2,3	2,8	2,3	2,7	2,3
- Vorjahresmonat	2,2	2,0	2,7	1,9	2,2	2,4	2,1	2,7	1,9	2,3	2,1
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,3	1,2	1,4	1,4	1,3	1,4	1,1	1,4	1,4	1,4	1,1
SGB II ²⁾	1,2	1,1	1,5	0,9	1,2	1,4	1,1	1,5	0,9	1,3	1,1
Männer	2,6	2,2	2,8	2,4	2,7	2,8	2,3	2,8	2,4	2,8	2,3
Frauen	2,4	2,3	2,8	2,1	2,2	2,7	2,2	2,8	2,1	2,5	2,3
Ausländer	6,0	7,0	9,0	4,8	5,4	5,5	6,3	9,0	4,8	5,5	6,8
15 bis unter 25 Jahren	2,1	2,1	2,5	1,7	2,2	1,8	2,5	2,5	1,7	1,9	2,3
15 bis unter 20 Jahren	1,2	1,5	1,5	1,0	1,3	0,9	1,2	1,5	1,0	1,0	1,4
50 bis unter 65 Jahren	2,8	2,5	3,0	2,6	2,6	3,2	2,4	3,0	2,6	3,0	2,5
55 bis unter 65 Jahren	3,1	2,9	3,2	2,9	2,9	3,4	2,8	3,2	2,9	3,3	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.671	1.094	795	1.014	284	946	538	795	1.014	1.230	1.632
- Vormonat	4.786	1.168	787	1.098	298	917	518	787	1.098	1.215	1.686
- Vorjahresmonat	5.378	1.134	883	1.591	277	982	511	883	1.591	1.259	1.645

Erstellungsdatum: 25.06.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

2) Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.